

Wirtschaftsförderung - aktiv für Barmstedt und Umland!

Newsletter November 2014

Liebe Leserinnen, lieber Leser!

Wer den berühmten Blick über den Tellerrand wagt, der erkennt schnell, dass andere auch ihre Probleme haben: so klagt jüngst die Zeitschrift Nord Wirtschaft über durchschnittlich viel zu alte Geschäftstreiber und deren fehlende Aussicht auf geeignete Nachfolger. Die mangelhafte Infrastruktur der Verkehrsverbindungen im Lande, die jahrelangen Bauarbeiten an der A 7, die Leerstände in unseren Nachbarstädten wie Elmshorn (Innenstadt), Glückstadt oder Itzehoe und noch vieles andere mehr. Man fragt unwillkürlich, wie dem zu begegnen ist. Dabei sind Veränderungen eigentlich normal, ja sie schaffen erst Raum für Neues, neue Ideen. So beflügelt manchmal erst ein erkennbarer Leerstand die Phantasie für Überlegungen im Hinblick auf Standortverlagerungen zum Beispiel in der Innenstadt, die manch einer vorher gar nicht anzudenken wagte. Überregional sehen politisch Verantwortliche die Lösung in einer noch stärkeren Zusammenarbeit, so zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Minister Reinhard Meyer und sein Amtskollege Frank Horch betonen, dass nur durch Intensivierung der Kontakte dieser Länder die großen Aufgaben bewältigt werden können. Im Kleinen darf man zum einen gespannt, zum anderen aber auch kritisch bleiben, denn zu oft wird die dringend notwendige Hilfe für die sogenannten „KMUs“, die Kleinen und Mittelständischen Unternehmen leider vergessen. Dabei sind gerade diese es, die in Krisenzeiten wesentlich stabiler und kaum so anfällig sind, wie die Großunternehmen, bei denen wichtige Entscheidungen nach ganz anderen Gesichtspunkten getroffen werden – und dies meistens weit weg in Konzernzentralen, die die Belange der Standorte in der sogenannten „Provinz“ kaum berücksichtigen werden. Hoffen wir, dass die Entscheider die Chancen auch in den kleineren Orten sehen – hier liegt noch sehr viel Potential – auch und gerade in der Metropolregion!

Herzlichst

Ihr

Wolfgang Heins



Sie suchen oder bieten Ausbildungsplätze an?



Über das Ausbildungsportal der Stadt ist eine direkte Hilfe „vor Ort“ möglich, wenn es um Auszubildende geht. „Das Portal richtet sich auch überregional an Unternehmen, die junge Menschen ansprechen möchten“ so Wirtschaftsförderer Wolfgang Heins.

www.barmstedt.bildetaus.de

Wirtschaftstreffen – die Messe „b2b“ in HH-Schnelsen

Am **13. November 2014** öffnet Deutschlands größte regionale Wirtschaftsmesse, die B2B NORD , in der MesseHalle Hamburg Schnelsen zum nunmehr vierten Mal ihre Tore.



Wirtschaftsförderer unter sich: W. Heins, S. Krappa (Pinneberg), S. Heyn u. Dr. H. Schroers (WEP)

Keynotes

- Erfolgreiches Social Media Marketing im B2B – Dos and Don'ts (10.00 Uhr)
- Voice Sells! Überzeugen mit der Macht der Stimme (10.30 Uhr)
- SelbstMARKETING mit Sog – (Ihre unwiderstehliche) Anziehungskraft als Marke entwickeln (11.30 Uhr)
- Erfolge mit der FAIRkaufstechnologie® - So werden Sie zum BESTSELLER®.(12.00 Uhr)
- „Adler fliegen nicht im Rudel“ die Kraft von Positionierung und Branding (13.00 Uhr)
- Führung wirkt. Keine Führung auch.

Impressum:

Herausgeber: Wirtschaftsförderung für die Region Barmstedt – Wolfgang Heins – Am Markt 1 – 25355 Barmstedt – Tel. 04123-681-37 – Email: w.heins@stadt-barmstedt.landsh.de – www.barmstedt.de –

eBusiness

- Die eBusiness-Lotsen im Dialog - Online-Marketing (11.00 Uhr)
 - Die eBusiness-Lotsen im Dialog - E-Commerce (14.00 Uhr)
 - Die eBusiness- Lotsen im Dialog - Digitale Revolution im Mittelstand?! WirtschaftsDialog
- **Aktuelle Entwicklungen der Mittelstandspolitik, Dr. Franz Josef Jung - Bundesverteidigungsminister a.D. (16.30 Uhr)**

IT

- Strategisches Suchmaschinenmarketing für Entscheider (11.40 Uhr)
- In Zeiten des Umbruchs: Ist die NSA-Affäre Fluch oder Segen für die IT-Sicherheit? (15.00 Uhr)

Personal

- „Fühlst du dich schon wohl?“ – Wohlühlmanagement die moderne Form der Mitarbeiterbindung (13.40 Uhr)
- Virtuelles Präsenz-Training: Eine ortsunabhängige Methode der Personalentwicklung (12.20 Uhr)

Marketing

- „Wir haben keine Laster, wir haben Personal!“ – Freche Werbeslogans bringen Aufmerksamkeit (13.40 Uhr)
- Die 5 goldenen Regeln einer erfolgreichen Marketingstrategie für KMU (14.20 Uhr)

Das gesamte Vortragsprogramm sowie Information zu allen Speakern finden Sie auf www.hamburger-wirtschaftsmesse.de/programm.

Zusätzlich stellen wir Ihnen die B2B Eintrittskarte auf der Internetseite zum Download zur Verfügung:
<http://www.hamburger-wirtschaftsmesse.de/media/B2B-NORD-Eintrittskarte-November-14.pdf>

Daten & Fakten

Wo: MesseHalle Hamburg-Schnelsen, Modering 1a, 22457 Hamburg
Wann: Donnerstag, 13. November 2014 von 9 bis 18 Uhr

„Kommen Sie zur b2b nach Schnelsen – es lohnt sich!“

Rückblick Expo-Real - die Messe für Gewerbeflächen überhaupt!

Die EXPO REAL in München ist die größte Fachmesse für Gewerbeimmobilien in Europa. Auf diesem Branchentreff, der jedes Jahr im **Oktober** auf dem Münchner Messegelände stattfindet, präsentierten sich auch diesmal wieder über 1.600 Aussteller, darunter Projektentwickler und Investoren, die Expansionsabteilungen großer Einzelhandels-, Gastronomie- und Hotelketten, Wirtschaftsregionen und Städte, Architekten und Planer, Immobilienmanager, Vermittler und Finanzierer sowie Beratungsunternehmen. Damit bietet die EXPO REAL den Teilnehmern und Besuchern beste Möglichkeiten, alte Kontakte zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und sich weiterzubilden.

Die **Wirtschaftsförderer aus dem Kreisgebiet** waren unter anderem auch über die **WEP des Kreises Pinneberg** vertreten und konnten sich über rege Besuche und angenehme Gespräche mit Vertretern der Kommunen, interessierten Partnern oder Handelsunternehmen freuen und dabei aktiv für unsere Region in der **Metropolregion Hamburg** werben. „Nur in diesem Rahmen werden wir überregional wahrgenommen“ so Wirtschaftsförderer Wolfgang Heins. „Die einzelne Kommune ist in der Regel zu klein, um sich auf einer derartigen Bühne zu präsentieren. Andererseits ist die Chance nicht zu unterschätzen, Entscheider kennenzulernen und so mögliche Investoren für unsere Standorte zu begeistern.“



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Ideen – dann melden Sie sich gern!

